
Frankfurt am Main, 27.11.2019

Resolution des Bundesjugendausschusses der GDL

Die GDL-Jugend ist die starke und gestaltende Interessenvertretung für Auszubildende nach Berufsbildungsgesetz (BBiG), Dual Studierende und Teilnehmer an berufsausbildungs- und berufsvorbereitenden Maßnahmen (Nachwachskräfte) im Eisenbahnverkehrsmarkt.

In Zeiten in denen der bekannte Fachkräftemangel von Nord nach Süd und West nach Ost in allen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) Einzug gehalten hat, zeigt die GDL-Jugend Flagge und nimmt sich den drängenden Fragen der Zeit, wie auch schon beispielsweise beim Mietkostenzuschuss an. Mit ihrem einstimmigen Beschluss des Bundesjugendausschusses vom 21. November 2019 in Hamburg-Harburg:

Gleichstellung der tariflichen Regelungen aller Nachwuchskräfte in allen Eisenbahnverkehrsunternehmen

wird sich die GDL-Jugend mit allen Ihren Amtsinhabern für dieses Ziel einsetzen.

Es ist unerlässlich die tarifvertraglichen Regelungen für die Nachwuchskräfte bundeseinheitlich für alle EVU zu gestalten, damit die Ausbildungsqualität nicht aufgrund des Wettbewerbs auf dem Rücken der Nachwuchskräfte ausgefochten wird und diese auch dauerhaft in die Zukunft hinein sichergestellt wird.

Insbesondere die duale Ausbildung der Berufe „Eisenbahner im Betriebsdienst Fachrichtung Lokführer/Transport (EiB L/T)“, „Kaufrau bzw Kaufmann für Verkehrsservice (KfV)“ sowie „Fachfrau/Fachmann für Systemgastronomie“- „Fachkraft im Gastgewerbe“ (FaGa) gewinnen immer mehr an Bedeutung – sind doch beispielsweise konkrete Ausbildungszahlen zwischenzeitlich sogar fester Bestandteil von Verkehrsverträgen im SPNV.

Bereits in der Vergangenheit haben die Forderungen der GDL-Jugend wie Mietkostenzuschuss, Freistellungen vor Prüfungen, Perspektivgespräche und der Zeitzuschlag für Nacharbeit, die den Gremien der GDL-Jugend entspringen, mittlerweile ihren Niederschlag in den einzelnen Tarifverträgen gefunden.

Die GDL-Jugend setzt es sich zum Ziel, dass zeitnah bundeseinheitliche Regelungen auch im Bereich der Nachwuchskräfte etabliert werden.